

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
Landesparteirat Kleinmachnow 2017
Protokoll



am Samstag, 01. April 2017
im Bürgersaal, Rathaus Kleinmachnow

Anwesende:

Um 11:00 Uhr sind 55 Delegierte anwesend. Das Quorum für die Beschlussfähigkeit liegt bei 21.
Protokoll: Anja Dannecker (Ergebnisprotokoll)

Legende der Niederschrift:

*TOP Antragsnummer Antragsname (Antragsteller*innen)*

Antragseinbringung/Debatte/...

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Legende zur Niederschrift der Änderungsanträge:

*Änderungsantrag zu Zeile X // Antragssteller*innen // übernommen / modifiziert übernommen/ zurückgezogen*

Für- und Gegenrede

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Beginn: 11:00 Uhr

TOP 1: Grußworte und Formalia

1.1. Eröffnung

Martin Kündiger (Landesgeschäftsführer)

Es sind 55 von 59 gemeldeten Delegierten anwesend. Martin Kündiger verkündet die Beschlussfähigkeit. Von den 59 gemeldeten Delegierten sind 28 Frauen. Von 18 Kreisverbänden haben elf Kreisverbände quotiert gewählt.

1.2. Antrag F1Neu Gremienbesetzung (Landesvorstand)

Gremienbesetzung mit einer Änderung im Präsidium, deshalb F1Neu

ABSTIMMUNG über F1Neu: mehrheitlich angenommen

1.3. Antrag F2Neu Tagesordnung (Landesvorstand)

Tagesordnung vorliegend

ABSTIMMUNG über Zulassung von F2Neu: mehrheitlich angenommen

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag D1 vor:

D1 Wir kämpfen für Europa - Für eine solidarische Zukunft und gegen miefigen Nationalismus
(Ska Keller, Clemens Rostock, Benjamin Bremer, Jörg Gleisenstein, Werner Fuchs, Grüne Jugend Brandenburg)

Begründung der Dringlichkeit des Antrags durch Petra Budke (Landesvorsitzende)

Keine Gegenrede

ABSTIMMUNG über Zulassung von D1: mehrheitlich angenommen

Es wurde ein weiterer Dringlichkeitsantrag eingebracht:

D2 Kohleausstiegspläne der LEAG in geordnete Bahnen lenken – Solidarität mit Proschim – Sozialverträglichen Strukturwandel einleiten

Begründung der Dringlichkeit durch Wolfgang Renner (KV SPN)

Keine Gegenrede

ABSTIMMUNG über Zulassung von D2: einstimmig angenommen

1.4. Grußworte

Henry Liebrenz (Vorsitzender KV PM)

Michael Grubert (Bürgermeister Kleinmachnow)

TOP 2: Politische Rede I

2.1. Clemens Rostock (Landesvorsitzender)

TOP 3: Leitanträge

Verfahrensvorschlag des Präsidiums zu den Antragsdebatten: Einbringung fünf Minuten, allgemeine Debatte nach der Einbringung mit vier quotiert gelosten Beiträgen á drei Minuten

Änderungsanträge, die in der Abstimmung geblieben sind, mit je Pro und Contra á 2 Minuten

Abstimmung per Stimmkarte

Abstimmung über Verfahrensvorschlag: einstimmig angenommen

L1: *Demokratie verteidigen und weiterentwickeln* (Landesvorstand)

Gastrednerin: Regine Auster (Co-Sprecherin der Volksinitiative „Wir entscheiden mit“)

Einbringung durch Clemens Rostock (Landesvorstand)

Redebeiträge: 4 Beiträge á 3 Minuten:

- a) Ricarda Budke (Grüne Jugend)
- b) Andreas Rieger (KV LDS)
- c) Yvonne Plaul (KV PM)
- d) Heiko Kohl (KV HVL)

Änderungsanträge:

Es lagen 38 Änderungsanträge vor, wobei einige davon zusammengefasst werden konnten. Davon wurden im Vorfeld drei zurückgezogen (Ä1, Ä14, Ä33), sechs übernommen (Ä17, Ä18, Ä26, Ä28, Ä29, Ä30), acht modifiziert übernommen (Ä2, Ä4, Ä13, Ä16, Ä27, Ä31, Ä32, Ä36).

Zuerst wird die Globalalternative (Ä38) abgestimmt; im Falle der Ablehnung werden die einzelnen Änderungsanträge Ä3; Ä5-12, Ä15, Ä19-25, Ä27 (zweiter Teil), Ä34, Ä35 und Ä37 abgestimmt.

Bei den Abstimmungen werden für Pro- und Contra-Reden jeweils zwei Minuten gewährt.

Es wird kein Widerspruch gegen die Verfahrensweise vorgebracht.

Globalalternative:

Ä38 / Z 3-10/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä38: mehrheitlich abgelehnt

Ä32 / Z 92 (zweiter Teil)/ KV LDS

Abstimmung

Pro: A. Rieger (KV LDS)

Contra: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä32 zweiten Teil: mehrheitlich abgelehnt

Ä27 zweiter Teil/ Z 104-106/ E. Schroedter und Th. Michel (KV PM)

Abstimmung

Pro: Th. Michel (KV PM)

Contra: Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung über Ä27: mehrheitlich angenommen

Ä15 / Z 135/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: U. Nonnemacher (KV HVL)

Abstimmung über Ä15: mehrheitlich abgelehnt

Ä34/ Z 139/ A. Rieger (KV LDS)

Rücknahme

Pro: A. Rieger (KV LDS) mit Bitte um Rücknahme

Ä1 /Z 70-74/ Th. Dyhr (KV BAR)

Rücknahme

Ä2 /Z 76/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä4 /Z 150-155/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä3 /Z 144-149/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Ä5 /Z 163-167/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Ä6 /Z 166-175/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Ä7 / Z 176-179/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro Ä3 und Ä5-Ä7: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra Ä3 und Ä5-Ä7: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä3: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über Ä5: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über Ä6: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über Ä7: mehrheitlich abgelehnt

Ä37 / Z 182-183/ GJ Brandenburg

Abstimmung über 3 Varianten

Variante A: gar keine obligatorischen Volksentscheide (ganzen Absatz streichen)

Variante B: nur für Privatisierungen, nicht für Verfassungsänderungen (=ÄA37),

Variante C: für Privatisierungen und Verfassungsänderungen (Absatz komplett drin lassen)

Einbringung der Varianten durch:

Variante A1: U. Nonnemacher (KV HVL)

Variante B1: M. Niehus (Grüne Jugend)

Variante C1: M. Schäffer (LaVo)

Variante A2: A. Baerbock (KV P)

Variante B2: M. Wandrey (Grüne Jugend)

Variante C2: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä37 Variante A:

Abstimmung über Ä37 Variante B:

Abstimmung über Ä37 Variante C:

Variante C wird nicht weiter verfolgt, da sie am wenigsten Stimmen erhält

Damit werden die Varianten A und B gegeneinander abgestimmt: **Variante B erhält die Mehrheit der Stimmen**

Ä8 / Z 200-203/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Ä9 / Z 205-210/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Ä11 / Z 227-231/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro Ä8, Ä9, Ä11: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra Ä8, Ä9, Ä11: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä8: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über Ä9: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über Ä11: mehrheitlich abgelehnt

Ä10 / Z 223-226/ Th. Dyhr (KV BAR)

gemeinsame Abstimmung mit Ä35, indem über drei Varianten abgestimmt wird

Ä35 / Z 223-226/ GJ Brandenburg

gemeinsame Abstimmung mit Ä10, indem über 3 Varianten abgestimmt wird

Variante A: Beibehaltung bisherige Regelung, (entspricht Ä10 von Th. Dyhr, KV BAR)

Variante B: Frist auf 4 Monate ausweiten (entspricht LaVo-Antragsvariante)

Variante C: an andere Begehren anpassen (entspricht Ä35 der Grüne Jugend)

Einbringung der Varianten durch:

Variante A: Th. Dyhr (KV BAR)

Variante B: M. Schäffer (KV LaVo)

Variante C: R. Funke (Grüne Jugend)

Abstimmung über die Varianten:

Variante A wird nicht weiter verfolgt, da sie am wenigsten Stimmen erhält

Damit werden die Varianten B und C gegeneinander abgestimmt: **Variante B wird mehrheitlich beschlossen**

Ä12 / Z 232-233/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: B. Raschke (KV LDS)

Abstimmung über Ä12: mehrheitlich abgelehnt

Ä13 / Z 139/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä14 / Z 256-258/ Th. Dyhr (KV BAR)	Rücknahme
Ä16 / Z 99-100 und 105-106/ F. Havekost (KV P)	mod. Übernahme
Ä17 / Z 70-72/ M. Eiselt (KV HVL)	Übernahme
Ä18 / redaktionelle Änderung/ M. Eiselt (KV HVL)	Übernahme
Ä19 / Z 235/ (KV PM)	Abstimmung
Ä20 / Z 236/ (KV PM)	Abstimmung
Ä21 / Z 244/ KV PM	Abstimmung
Ä22 / Z 253/ KV PM	Abstimmung
Ä23 / Z 264/ KV PM	Abstimmung
Ä24 / Z 274/ KV PM	Abstimmung
Ä25 / Z 96/ KV PM	Abstimmung

Pro: H. Liebrenz (KV PM)

Contra: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä19-25: mehrheitlich abgelehnt

Ä26 / Z 207-208/ Y. Plaul (KV PM)	Übernahme
Ä27/erster Teil/ Th. Michel (KV PM)	mod. Übernahme
Ä28 / Z 23/ KV LDS	Übernahme
Ä29 / Z 33/ KV LDS	Übernahme
Ä30 / Z 33/ KV LDS	Übernahme
Ä31 / Z 43/ KV LDS	mod. Übernahme
Ä32/erster Teil/	mod. Übernahme
Ä33 / Z 94/ KV LDS	Rücknahme

Ä36 / Z 76/ GJ Brandenburg

mod. Übernahme

GESAMTABSTIMMUNG über den so geänderten Antrag L1: bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich angenommen

D2 Kohleausstiegspläne der LEAG in geordnete Bahnen lenken – Solidarität mit Proschim – Sozialverträglichen Strukturwandel einleiten

Einbringung durch Wolfgang Renner (KV SPN)

Es wird ein Änderungsantrag zu Zeile „Erweiterung des Tagesbaus“ in „neuen Tagebau“ Welzow Süd durch Heinz-Herwig Mascher (KV OHV) eingereicht und angenommen

GESAMTABSTIMMUNG über D2: einstimmig angenommen

Mittagspause bis 15.00 Uhr

L2: Gute Bildung für jedes Kind von Anfang an: 200 Millionen Euro zusätzlich pro Jahr in Kitaqualität und in Beitragsfreiheit investieren! (Landesvorstand)

Gastredner: Danilo Fischbach (Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)

Einschub von:

TOP 4: Politische Rede II

4.1. Dirk Behrend (Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung)

Einbringung von L2 durch Petra Budke (Landesvorstand)

Redebeiträge: 4 Beiträge á 3 Minuten:

- a) A. Baerbock (KV P)
- b) C. Rostock (LaVo)
- c) M.-L. von Halem (KV P)
- d) T. Heyer-Stuffer (LaVo)

Änderungsanträge:

Es lagen 12 Änderungsanträge vor.

Ä1 /Z 3/J. Dörschel (KV P)

mod. Übernahme

Ä2 /Z 4/J. Dörschel (KV P)

Abstimmung Ä2 mit Ä6 und Ä8

Ä6 /Z 37/J. Dörschel (KV P)

Abstimmung Ä6 mit Ä2 und Ä8

Ä8 / Z 38/J. Dörschel (KV P)

Abstimmung Ä8 mit Ä2 und Ä6

Pro: Die Änderungsanträge werden durch die Antragskommission vorgestellt, da der Antragsteller nicht anwesend ist.

Contra: A. Vogel (KV BAR)

Abstimmung über Ä2/Ä6/Ä8: mehrheitlich abgelehnt

Ä3 /Z 1/ M.-L. von Halem (KV P)	mod. Übernahme
Ä4 /Z 15/ M.-L. von Halem (KV P)	mod. Übernahme
Ä5 /Z 36/ M.-L. von Halem (KV P)	Übernahme
Ä7 / Z 47/ M.-L. von Halem (KV P)	mod. Übernahme
Ä9 / Z 42/ A. Baerbock (KV P)	mod. Übernahme
Ä10 / Z 37/ A. Baerbock (KV P)	mod. Übernahme
Ä11 / Z 23/ A. Baerbock (KV P)	mod. Übernahme
Ä12 / Z 3-4/ A. Baerbock (KV P)	mod. Übernahme

GESAMTABSTIMMUNG über Antrag L2: mehrheitlich angenommen

TOP 5: Anträge Verschiedenes

V5: *Die Balance zwischen Sicherheit und Freiheit wahren* (Landesvorstand und Landtagsfraktion)

Einbringung durch Ursula Nonnemacher (KV HVL)

Redebeiträge: 4 geloste Beiträge á 3 Minuten:

Kein Frauenbeitrag, gegen Aufhebung der Quotierung wird kein Einspruch erhoben

a) Th. Dyhr (KV BAR)

Änderungsanträge:

Es lagen 18 Änderungsanträge vor. Drei Änderungsanträge bleiben in der Abstimmung.

Ä1 /Z 69-70/ Th. Dyhr (KV BAR)	Übernahme
--------------------------------	-----------

Ä2 /Z 116-119/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä4 /Z 55-62/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä5 /Z 68/ Th. Dyhr (KV BAR)

Übernahme

Ä7 / Z 84-86/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä8 / Z 14/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: U. Nonnemacher (KV HVL)

Abstimmung über Ä8: mehrheitlich angenommen

Ä6 /Z 76-78/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: U. Nonnemacher (KV HVL)

Abstimmung über Ä6: mehrheitlich abgelehnt

Ä3 /Z 137/ Th. Dyhr (KV BAR)

Abstimmung

Pro: Th. Dyhr (KV BAR)

Contra: C. Rostock (LaVo)

Abstimmung über Ä3: mehrheitlich angenommen

Ä9 / Z 79-83/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä10 / Z 74-75/ Th. Dyhr (KV BAR)

Übernahme

Ä11 / Z 87-92/ Th. Dyhr (KV BAR)

mod. Übernahme

Ä12 / Z 93-95/ Th. Dyhr (KV BAR)	mod. Übernahme
Ä13 / Z 106 und 109-110/ KV Potsdam-Mittelmark	Übernahme
Ä14 / Z 62/ Y. Plaul (KV PM)	Übernahme
Ä15 / Z ab Z 63/ Y. Plaul (KV PM)	Rücknahme
Ä16 / Z 15-17/ Y. Plaul (KV PM)	Übernahme
Ä17 / Z 29-31/ Y. Plaul (KV PM)	Übernahme
Ä18 / Z 58-62/ Y. Plaul (KV PM)	in Verhandlung mit Ä4

GESAMTABSTIMMUNG über den so geänderten Antrag V5: bei wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen

V3: Präventive Grüne Drogenpolitik statt repressiver Brandenburger Drogensumpf (Grüne Jugend Brandenburg)

Einbringung durch Danilo Zoschnik (Grüne Jugend)

Redebeiträge: Es liegen keine Frauenwortmeldungen vor. Die Quotierung wird mehrheitlich aufgehoben. 2 geloste Beiträge á 3 Minuten:

- a) C. Rostock (LaVo)
- b) H. Kohl (KV HVL)

Änderungsanträge:

Es liegen 7 Änderungsanträge vor.

Ä1 /Z 90/ Th. Dyhr (KB BAR)	Übernahme
Ä2 /Z 7-12/ H. Kohl (KV HVL)	Übernahme
Ä3 /Z 14/ H. Kohl (KV HVL)	Übernahme
Ä4 /Z 39/ H. Kohl (KV HVL)	Übernahme
Ä5 /Z 62-63/ H. Kohl (KV HVL)	Übernahme

Ä6 /Z 71-72/ H. Kohl (KV HVL)

Übernahme

Ä7 / Z 78-83/ H. Kohl (KV HVL)

Übernahme

GESAMTABSTIMMUNG über Antrag V3: bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mehrheitlich angenommen

R1 Neu: Keine Abschiebungen nach Afghanistan (Landesvorstand)

Einbringung durch Uwe Fröhlich (KV P)

Redebeiträge: Ein gesetzter Beitrag und zwei geloste Beiträge á 3 Minuten:

- a) H. Heyden (KV PM)
- b) U. Nonnemacher (KV HVL)
- c) L. Treder-Schmidt (KV LDS)

Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

GESAMTABSTIMMUNG über Resolution R1Neu: mehrheitlich angenommen

V2: Unterstützung Gemeinsames Lernen (Wolfgang Seelbach, KV HVL)

Einbringung durch Wolfgang Seelbach (KV HVL)

Keine Redebeiträge

Änderungsanträge:

Es liegt ein Änderungsantrag vor.

Ä1 /Z 0 und Z 2/ M.-L. von Halem (KV P)

mod. Übernahme

GESAMTABSTIMMUNG über V2: bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen

V4: Ein guter Start ins Leben: Hebammenversorgung in Brandenburg stärken! (Landesvorstand)

Gastrednerin: Martina Schulze (Erste Vorsitzende des Hebammenverbandes Brandenburg e.V.)

Einbringung durch Ricarda Budke (Grüne Jugend)

Redebeiträge: Ein Beitrag, Quotierung wurde aufgehoben, á 3 Minuten:

- a) A. Rieger (KV LDS)

Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

GESAMTABSTIMMUNG über V4: einstimmig angenommen

D1: Wir kämpfen für Europa - Für eine solidarische Zukunft und gegen miefigen Nationalismus (Landesvorstand)

Einbringung durch Ska Keller (MdEP)

Redebeiträge: Ein Beitrag, Quotierung wurde aufgehoben, á 3 Minuten:

- a) H.-H. Mascher (KV OHV)

GESAMTABSTIMMUNG über D1: bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen

(Ende des LPR um 18.00 Uhr)